

wiyou.de

Dein Thüringer Berufswahlmagazin

Wirtschaft und Du



In Kooperation mit



IHK

Industrie- und Handelskammer
Erfurt

AUSBILDUNG IN NORD-/MITTEL-/WESTTHÜRINGEN

Deine Region - deine Zukunft



BEREIT MIT ECHTEN PROFIS MITZUHALTEN?

**JETZT BEWERBEN FÜR EINE AUSBILDUNG ZUM
VERKÄUFER / KAUFMANN IM EINZELHANDEL (M/W/D)**

Alles über die Bestellung, das Verräumen und den Verkauf unserer Waren lernen und sich dabei mit erfahrenen Profis messen, um gemeinsam immer besser zu werden – hast du die POWER für den Erfinder des Discounts?

Deine Vorteile



Unschlagbare
Teampower



Überdurchschnitt-
liches Gehalt



Urlaubs- und
Weihnachtsgeld



Gute Übernahme-
chancen

Zeig uns deine POWER und bewirb dich auf:
aldi-nord.de/karriere

Einfach ALDI. Powered by people.

Ich bin René und habe meine Ausbildung als Konstruktionsmechaniker bei Bystronic in Gotha erfolgreich abgeschlossen. Jetzt arbeite ich als fester Konstruktionsmechaniker und bin total glücklich mit meiner Entscheidung.



Wie bist du zur Ausbildung gekommen?

Bei mir war es damals so, dass viele meiner Freunde ihre Ausbildung bei Bystronic schon begonnen hatten. Ein Teil meiner Familie arbeitet auch hier und da hatte ich schon den Einblick ins Unternehmen. Ich habe ein Praktikum hier gemacht und dann die Ausbildung begonnen. Die Arbeitszeiten gefallen mir auch gut, 6 Uhr bis 15.15 Uhr, sodass man auch noch was vom Tag hat und zuhause an eigenen Projekten basteln kann.

Was ist eines der Ausbildungs-Highlights bei Bystronic gewesen?

Ich hatte die Möglichkeit in der überbetrieblichen Ausbildung an einem Wettbewerb vom Deutschen Verband für Schweiß (DVS), ‚Jugend schweißt‘ teilzunehmen - und habe den zweiten Platz belegt. Da habe ich verschiedene Werkstoffe wie Dünnscheibe und Rohre mit verschiedenen Nähten geschweißt. Von der Feinnaht über die V-Naht. Das war eine tolle Erfahrung, da unser Hauptaugenmerk auf dem Schlosserberuf liegt und nicht auf dem Schweißerberuf.

Wieso ist Bystronic über die Ausbildung hinaus dein Arbeitgeber?

Während meiner Ausbildung habe ich mich ins Team integriert. Ich werde auf Augenhöhe gefordert und fühle mich rund um Wohl und die Arbeit macht mir Spaß. Ich bin froh, meiner Motorenleidenschaft nachzugehen. Ich schätze das gute Arbeitsklima, die vielseitigen und abwechslungsreichen Aufgabenbereiche sowie die geregelten Arbeitszeiten.

Was kommt jetzt?

Bei Bystronic habe ich die Möglichkeit, Weiterbildungen zum Techniker oder Meister zu machen.

Dein Tipp:

Schaut nicht nur im Netz, sondern nehmt eine WiYou zur Hand, da habt ihr zu verschiedensten Berufsfeldern schon Erklärungen zusammengefasst und könnt euch Tipps rund zu Bewerbungen oder Praktika holen und findet Ansprechpartner. ■

Was macht die IHK eigentlich?

Du hast bestimmt schon oft von diesen drei Buchstaben gehört oder gelesen – die IHK. Wie du sicherlich erkannt hast, wird dieses Heft in Kooperation mit der IHK Erfurt erstellt. Doch was macht sie überhaupt? Und was nützt sie dir? Das erklären wir dir jetzt.



Die **Industrie- und Handelskammer, wie die IHK in Gänze heißt, ist ein Dienstleister der regionalen Wirtschaft** und vertritt die Interessen tausender Unternehmen. Insgesamt gibt es in Deutschland 79 Industrie- und Handelskammern. In ihrem Dachverband, dem DIHK in Berlin, vertreten sie die Interessen der gesamten deutschen Wirtschaft.

Die **IHK Erfurt ist das Sprachrohr und der Ansprechpartner von rund 59.500 Unternehmen in Nord-, Mittel- und Westthüringen**. Jedes gewerbliche Unternehmen ist automatisch Mitglied in der IHK, außer es sind Freiberufler, reine Handwerksbetriebe oder landwirtschaftliche Betriebe. **Die Handwerksbetriebe sind übrigens Mitglieder in der Handwerkskammer Mittel- und Nordthüringen (HWK)**. Die älteste IHK ist die in Bremen. Sie wurde schon 1451 gegründet! Die Erfurter Kammer erscheint da mit ihren 176 Jahren Bestehen schon fast jugendlich jung.

Die **IHK ist demokratisch aufgebaut**. Es gibt eine Vollversammlung, also ein demokratisch gewähltes Parlament, in der Vertreter aller Branchen sitzen. Das reicht von der Industrie, über die Gastronomie bis hin zur Hotellerie und zur Logistik. Die Vertreter diskutieren über Pro und Kontra von bestimmten Fragen und Entscheidungen und erarbeiten eine ausgewogene Position.

Die **Unternehmen zahlen jedes Jahr einen gewissen Beitrag an die IHK**. Der Grundbeitrag richtet sich dabei nach den Erträgen, die das Unternehmen erwirtschaftet. Existenzgründer müssen in den ersten zwei Jahren für ihre Mitgliedschaft nichts zahlen.

Die Aufgaben der IHK lassen sich in drei Aufgabenbereichen einteilen:

1. Die IHK vertritt die Gesamtinteressen der Wirtschaft. Sie setzt sich also für alle Gewerbetreibenden in ihrer Region ein. Somit müssen sie alle Branchen im Blick behalten und mögliche Interessenkonflikte klären.

2. Auch öffentlich-rechtliche Aufgaben muss die IHK erledigen. Dazu zählen die Abschlussprüfungen von Auszubildenden. Sie werden von ehrenamtlichen und praxisnahen Prüfern der IHK-Mitgliedsunternehmen abgenommen. Die IHK überprüft auch die Ausbildung im Allgemeinen – also ob die Ausbildung dem Berufsbildungsgesetz gerecht wird, ob in deinem Arbeitsvertrag Gehalt, Urlaub und so weiter rechtlich stimmen. Zudem setzt sich die IHK in der Berufsorientierung ein. Dafür initiiert sie Projekte und Kampagnen. Insgesamt hat der Staat den IHKs mehr als 50 Aufgaben übertragen.

3. Ein großer Aufgabenbereich ist der Service-Bereich. Unternehmer können sich an die IHK wenden, wenn sie beispielweise Fragen zu Zollformularen, Steuer- oder Rechtsfragen haben. Auch wenn du später als Azubi Probleme mit dem Ausbildungsbetrieb hast, kannst du dich an die Ausbildungsberater wenden. Sie können im Fall der Fälle mit einer Schlichtung beauftragt werden. Darüber hinaus begleitet die IHK auch Unternehmensgründungen. (sa) ■

Der Übergang von der Schule in die Arbeitswelt ist eine große Herausforderung. Von einem Tag auf den nächsten wird nun alles anders – deshalb ist es ganz besonders wichtig, sich frühzeitig mit der Berufswelt auseinanderzusetzen. Gut ist, diese durch Praktika hautnah zu erleben und sich selbst die Fragen zu stellen: Welcher Beruf könnte zu mir passen? Wo liegen meine Interessen und welche Berufe finde ich besonders faszinierend? Je eher ihr mit der Berufswahl beginnt und euren Traumberuf einmal testet, umso besser. Und wenn ihr mal nicht weiterwisst, die eine oder andere Frage zu eurem Wunschberuf habt, ruft einfach unsere Bildungsexperten bei der IHK Erfurt an. Wir helfen gern und wissen, wie in der Praxis die Ausbildung funktioniert!

Thomas Fahlbusch, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Erfurt und Abteilungsleiter Aus- und Weiterbildung



Ausbildung in Zahlen

Industrie- und Handelskammern (IHK) und **Handwerkskammern (HWK)** sind die Interessenvertretungen der Unternehmen. Sie kümmern sich unter anderem um die Rahmen für Ausbildungen und den Austausch der Betriebe mit der Politik. Wir haben einmal ein paar Zahlen aus Mittel- und Nordthüringen zusammengestellt. Hier könnt ihr sehen, wie es im vergangenen Jahr so war.



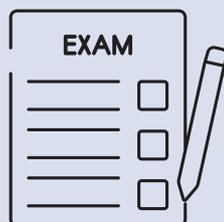
2.161 - 1.467

aktive Ausbildungsbetriebe
gibt es in der Region



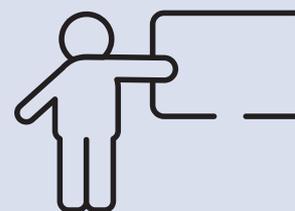
8.108 - 3.715

Azubis lernen derzeit
in den Betrieben



3546 - 1.868

Abschlussprüfungen der Ausbildung wurden
im vergangenen Jahr abgenommen



Insgesamt sind
es mehr als **3.500**
Ausbilder, die Azubis bei der
Ausbildung unterstützen

Industriekauffrau aus Leidenschaft

„Nach der Regelschule habe ich gleich für mich die Entscheidung getroffen, eine Ausbildung zu machen. Ziele wie mir den Führerschein zu finanzieren und Urlaub zu machen, standen für mich ganz oben - dafür braucht man natürlich Geld. Ich habe mich schon immer für Wirtschaft und Industrie interessiert. Man nennt meine Ausbildung auch das kleine BWL-Studium.“ Vanessa hat bereits mit 16 Jahren ihre Ausbildung als Industriekauffrau bei Lindig in Eisenach angefangen und ist jetzt am Ende ihrer Ausbildung.

Du bist Experte auf den Gebieten Wirtschaft und Industrie. Du wendest kaufmännische Abläufe an. Das bedeutet, dass du organisierst und an internen Prozessen arbeitest. Du bist im Kontakt mit Kunden und wichtig für den Vertrieb.

Dauer: 3 Jahre

Voraussetzungen: Praktika in Unternehmen sind immer gerne gesehen. Die Basics in Word, Excel und PowerPoint solltest du draufhaben. Interesse an Unternehmen und wie deren Abläufe und Strukturen sind, solltest du mitbringen.

Chancen: Nach deiner abgeschlossenen Ausbildung kannst du dich in verschiedenen Bereichen spezialisieren, ob Organisation, Kundenberatung oder Logistik – du bist ein Allrounder in der Wirtschaft.



**Industrie-
kauffrau**
(m/w/d)

Vanessa schwankte anfangs zwischen der Büro- und der Industriekauffrau, hat sich aber für die Industriekauffrau entschieden, da es für sie persönlich noch mehr Einsatzmöglichkeiten gibt: „Ich könnte in unterschiedlichen Branchen arbeiten, da ich durch meine Ausbildung alle betriebswirtschaftlichen sowie kaufmännischen Grundlagen erlernt habe und somit in sämtlichen Verwaltungsbereichen verschiedener Unternehmen arbeiten könnte. In den internen Abteilungen gibt es auch viel zu entdecken wie Buchhaltung, Vertrieb und Marketing.“ Während der Schulzeit hat Vanessa ein Betriebspraktikum in einer Versicherungsfirma gemacht, um die kaufmännischen Abläufe kennen zu lernen. Wichtig war ihr hierbei zu sehen, wie man richtig mit Kunden umgeht und die passenden Lösungen für diese zu finden. Spannend war für Vanessa in der Zeit zu sehen, wie ihr Mentor mit Kunden ins Gespräch kommt. „Die Erfahrung war vor allem wichtig für mich, um herauszufinden, ob ich mich wohl fühle in einem Bürojob oder ob ich doch eher eine komplett andere berufliche Richtung einschlagen möchte.“

Als Industriekauffrau ist Vanessa in vielseitigen Aufgabenbereichen eingesetzt. Sie beschäftigt sich mit den kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Aufgabenbereichen wie Materialwirtschaft, Personal, Marketing, Buchhaltung, Personal und Vertrieb. Dazu gehören auch der Kundenkontakt, der Kundenservice sowie die Erstellung und das Einholen von Angeboten und Verträgen.

Die Ausbildung zur Industriekauffrau besteht aus Blockwochen: eine Woche Schule, zwei Wochen im Betrieb, außerdem schicken die Ausbildungsbetriebe ihre Azubis zur überbetrieblichen Ausbildung. Die Lernfelder bauen vom ersten bis zum dritten Lehrjahr aufeinander auf, beispielsweise in der Buchhaltung: Im ersten Lehrjahr erlernt man die ganzen buchführungstechnischen Grundregeln. Vanessa berichtet, dass sie viele Dinge aus der Schule im Betriebsalltag anwenden und ausführen konnte. Die Anwendung im Unternehmen gibt ihr die Sicherheit, das Gelernte praktisch umzusetzen. „Zwischenprüfungen gibt es natürlich auch, da sitzt man mit 100 anderen Azubis in einer großen Halle und schreibt seine Prüfungen“, berichtet die Azubine.

Auf die Frage „Was gefällt dir am meisten während deiner Arbeit?“, antwortet Vanessa ganz klar: „Ich habe eine abwechslungsreiche Tätigkeit. Im ersten und zweiten Lehrjahr war es die Vermietung von Arbeitsbühnen sowie Staplern und der Kundenservice. Jetzt im letzten Ausbildungsjahr kam ich in die Abteilung der Intralogistik. Die Abteilung befasst sich mit allen Themen rund um Regalsysteme und die passenden Flurförderfahrzeugen sowie fahrerlose Transportsysteme wie den Linde Robotics. Das macht mir am meisten Spaß und das möchte ich auch weiter vertiefen. Weitere Aufgaben sind der Kundenkontakt, meine Mitarbeit in der Organisation und Überwachung von Projekten und dann auch Lösungen bei Kundenproblemen zu finden – das ist schon echt toll!“ (ba) ■

Vom Druckbogen zum fertigen Prospekt

Öffnet man den Briefkasten, so findet man neben der Tageszeitung viele bunte Prospekte und Werbezeitschriften, die allerhand Angebote versprechen. Hast du dich auch schon mal gefragt, wer die Prospekte herstellt und wo sie herkommen? Als Medientechnologe Druck bist du der richtige Ansprechpartner rund um das Thema Drucken – vom Faltblatt bis zum fertigen Prospekt! In Drei Gleichen bei der Firma Gotha Druck kannst du nicht nur jederzeit ein Praktikum absolvieren, sondern auch deine Ausbildung zum Medientechnologen Druck, zum Industriekaufmann oder zum Maschinenführer (Medientechnologe Druckverarbeitung) starten. Carlos, 19 Jahre alt, ist Auszubildender zum Medientechnologen Druck und berichtet von seinem vielfältigen und spannenden Beruf.



Carlos, wie bist du auf deinen Ausbildungsberuf gekommen?

Durch meinen Vater – er ist bei Gotha Druck als Drucker beschäftigt und total zufrieden.

Was genau machst du als Medientechnologe im Druck?

Ich richte die Druckmaschine je nach Auftrag ein, danach überwache ich den Druckprozess von Zeitungen und Broschüren. Bei Störungen oder Fehlern muss ich schnell und effektiv handeln können. Die Wartung der Druckmaschinen gehört auch zu meinem Arbeitsalltag.

Wie lange dauert die Ausbildung?

Regulär drei Jahre. Man kann aber mit einem Notendurchschnitt von zwei die Ausbildung auf zweieinhalb Jahre verkürzen.

Wie sieht deine Ausbildung aus, welche Stationen durchläufst du?

Im praktischen Teil erhält man Einblicke in die verschiedenen Maschinen beziehungsweise in die unterschiedlichen Abteilungen. Der theoretische Teil findet turnusweise in der Berufsschule in Pößneck statt.

Was gefällt dir an dieser Arbeit?

Man sollte teamfähig sein, da so große Maschinen nicht allein bedienbar sind. Dadurch, dass ich sehr aufmerksam und zielstrebig war, konnte ich selbst schon Aufgaben allein lösen und bereits Verantwortung übernehmen. Ich wollte immer was mit Technik machen und ich bin froh, dass ich dieses Ziel bei Gotha Druck umsetzen kann.

Was sollte man für diesen Beruf mitbringen?

Einen Realschulabschluss, technisches Verständnis, Zielstrebigkeit, Ehrgeiz, Motivation und körperliche Fitness. Man sollte Eigeninitiative zeigen und Verantwortung übernehmen können. Das Schöne an dem Beruf ist, dass man am Ende des Tages sieht, was man gemacht hat.

Was verdienst du während der Ausbildung?

Der Verdienst im ersten Lehrjahr beträgt 1.000 Euro brutto, dazu kommen Urlaubs- und Weihnachtsgeld.

Worauf möchtest du dich nach deiner Ausbildung spezialisieren?

Mein Ziel ist es, nach der bestandenen Abschlussprüfung Medientechnologe Druck (Drucker) und damit Maschinenführer zu werden. Später die Verantwortung für die eigene Maschine zu haben, ist schon etwas, worauf ich stolz sein kann.

GD Gotha Druck und Verpackung GmbH & Co.KG mit Sitz in Drei Gleichen (Nähe Gotha) ist eine der führenden Rollenoffsetdruckereien mit über 250 Mitarbeitenden und 25 Auszubildenden. Als Zusatzleistung bietet Gotha Druck auch die industrielle Weiterverarbeitung mit Versand und Lettershop an. Seit Jahren arbeitet Gotha Druck mit verschiedenen Umweltstandards wie dem „Blauen Engel“ und betreibt ein eigenes Kraftwerk für Strom und Wärme.

Für 2022 bilden wir aus:

- Medientechnologe Druck (m/w/d)
- Medientechnologe Druckweiterverarbeitung (m/w/d)
- Industriekaufleute (m/w/d)

GOTHADRUCK

Wir freuen uns auf eure Bewerbungen:

GD Gotha Druck GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 3 | 99869 Drei Gleichen
cheym@gothadruck.de | www.gothadruck.de

Geometrie, Zeichnen, Drohnen fliegen

„Ich war bei Berufsmessen, in einer Zeitschrift stand der Beruf des Geomatikers drin und darüber habe ich den Vermessungstechniker entdeckt. Er ist derjenige, der draußen steht, misst und der die Daten bearbeitet“, so erzählt Johannes. Seine Ausbildung zum Vermessungstechniker absolviert er bei Trigis GeoServices GmbH in Weimar-Legefild. Was seine Ausbildung beinhaltet und wieso er gerne Drohnen fliegen lässt, erfährst du nun!

Dein Fachgebiet ist die Vermessung von Höhen und Längen – ob Landschaften oder Gebäude – du weißt, mit Messgeräten umzugehen. Trigonometrie und Koordinaten umrechnen sind deine täglichen Begleiter. Mit speziellen PC-Programmen bearbeitest du die gesammelten Geodaten in Pläne oder dreidimensionale Modelle um.

Dauer: 3 Jahre

Voraussetzungen: Du solltest einen PKW-Führerschein besitzen, Interesse an Geografie und Technik haben sowie gerne an der frischen Luft sein, ebenso Büroarbeiten mögen.

Chancen: Nach deiner Ausbildung kannst du eine Weiterbildung zum Techniker für Vermessungstechnik machen. Mit dem Abi kannst du Studiengänge wie Vermessungstechnik, Vermessungswesen, Geotechnologie oder Kartografie beginnen.



Vermessungstechniker
(m/w/d)

Johannes hat vor Ausbildungsbeginn Praktikumserfahrung in einem Ingenieurbüro sammeln können. Dieses hat sich auf Höhenmessung spezialisiert. Johannes war aktiv bei Bergbauvermessungen dabei: „Wir haben gemessen, ob sich ein Dorf senkt. Dort habe ich bereits Techniken kennengelernt, die ich während der Ausbildung erweitern und darauf aufbauen konnte.“

Im ersten Lehrjahr sind Vermessungstechniker und Geomatiker gemeinsam an der Berufsschule in einer Klasse und erlernen Grundlagen. Johannes berichtet über seinen praktischen Teil der Ausbildung: „Wir messen viele Innenräume und werten die Daten aus. Andere Auszubildende meiner Klasse arbeiten in deren Betrieben weniger am PC, da sie andere Aufgaben erhalten, wie vermehrt im Außendienst auf Montage zu sein. Ich bin weniger im Außendienst, bin aber für die praktische Erfahrung dankbar und kann Wissen umsetzen. Ich zeichne am PC und kann Pläne erstellen. Im Moment betreue ich keine eigenen Projekte. Ich mache Zuarbeiten, aber erhalte trotzdem rund um Einblicke, wie Aufträge funktionieren und für mich später ablaufen können.“

Auf die Frage, was Johannes am meisten an seinem Beruf interessiert, sagt er begeistert: „Die Abwechslung des Berufes finde ich sehr reizvoll. Man kann am PC arbeiten und auch für Projekte auf Montage sein. Mein Unternehmen hat viele Kunden und damit kommen variantenreiche Aufträge auf meinen Tisch. Im Moment arbeite ich an einer Grundschule und messe diese aus. Ich

hatte auch schon ein Krankenhaus als Objekt, das vermessen werden musste. Andere Kollegen scannen auch Mietwohnungen, damit im Mietvertrag exakte Maße stehen, andere scannen Kirchen von außen. Mit der Drohne lassen sich anhand von Bildern auch Biogasanlagen vermessen.“

Auch wenn der Vermessungsprozess an sich immer identisch sind, so sind die Projekte an wechselnden Orten. Johannes trifft viele Leute und hat Einblick in andere Betriebe, die er sonst nicht erhalten würde. „Meine Highlights waren bisher eine Schiffswert und eine Polizeiwache. Als Vermesser ist man derjenige, der auf dem Gelände steht und die anderen Leute ‚stört‘, weil irgendetwas im Weg steht oder man irgendwo durch muss, damit die Aufnahme auch zum Erfolg führt. Der Scanner, arbeitet unabhängig von mir.“

Nach seiner Ausbildung möchte Johannes in Richtung UAV-Befliegung (Drohnen) gehen. „In dieser Spezialisierung lasse ich die Drohne fliegen und muss mich aber auch mit dem Programm auskennen. Es ist noch eine relativ neue Technik und langsam ist das Bewusstsein dafür da, wofür wir diese beim Vermessen nutzen können. Meine Spezialisierung mit der Drohne verbinde ich gerne mit meinem Hobby der Fotografie. Auf Arbeit mache ich mit der Drohne an die 200 Bilder und das Programm wertet mir diese aus. Aber bei der Fotografie möchte ich genau das eine perfekte Bild erzeugen. Das ist schon spannend. Man achtet auf andere Details, obwohl man die gleiche Tätigkeit ausübt“, schmunzelt Johannes. (ba) ■

Clara, die ruhige Zeichnerin

Thüringen, das Bundesland der Designer, hat unter dem Direktor Walter Gropius Bauhauskünstler wie Wilhelm Wagenfeld sowie Marianne Brandt hervorgebracht hat. Designer entwerfen heutzutage alles von Brillen bis hin zu Fahrzeugen, Baggern, Kaffeemaschinen, technischen Geräten oder auch Messestände. Kein Wunder, dass in den 2000ern Clara eine Ausbildung zum Technischen Produktdesignerin (TP) bei Maximator GmbH in Nordhausen absolvieren kann. Neben der Suche nach kreativen Umsetzungen von Designs gehören Analyse, Konzeption und Prototypen- und Serienbetreuung sowie Ideenfindung und Präsentationen der Designs zum Aufgabenfeld eines TP.

Als TP zeichnest und entwirfst du Anlagen- und Maschinenkonstruktionen und hast Kenntnisse über Produktgestaltung und Konstruktion. Du setzt Ideen um, berechnest sie und verarbeitest sie in 3D. Am Ende stellst du Projekte bis zur Präsentation dem Kunden vor.

Dauer: 3 Jahre

Voraussetzungen: Du solltest mitdenken, Vorstellungsvermögen und eine kreative Art haben. Wenn etwas mal nicht passen sollte, dann ruhig bleiben und nochmal neu um die Ecke denken.

Chancen: Nach der Ausbildung kannst du eine Weiterbildung zum Techniker mit der Fachrichtung Maschinentechnik machen. Wenn du noch studieren möchtest, kannst du das zum Beispiel in Richtung Maschinenbau und Konstruktionstechnik.

**Technischer
Produktdesigner
(m/w/d)**



Clara hat ihr Abitur mit einem technischen Schwerpunkt in Nordhausen absolviert und hat daraufhin ihre Ausbildung zum TP begonnen. Jetzt ist sie am Ende ihrer Ausbildung. Während dieser Zeit lernte Clara in der Berufsschule in Zella-Mehlis und hat die Grundlagen in Metalltechnik, Werkstoffkunde, Messtechnik, angewandte Technik, Anlagen- und Maschinenkonstruktion, Schwerpunkte in der Produktgestaltung und Konstruktion vermittelt bekommen. „Am Anfang haben wir viel mit der Hand gezeichnet, bevor es in den überbetrieblichen Lehrgängen zum Zeichnen am PC losging. In der Schule und den überbetrieblichen Lehrgängen war das Zeichnen mit der Hand wichtiger. Mir persönlich hat es geholfen, dass ich in der Schule viele Grundlagen am PC beigebracht bekommen habe. Damit ich später die Berechnungen im Konstruktionsprozess durchführen kann, habe ich gelernt, wie man Winkel und Flächen, aber auch Volumen, Beschleunigung und Reibung zu berechnen.“ Kenntnisse zu Computer geschütztes Konstruieren (CAD) wurden innerhalb des letzten Schuljahres vermittelt.

Auf die Frage, was Clara am besten am Beruf gefällt, antwortet sie: „Man sollte sich bewusst sein, dass es ein Bürojob ist. Ich finde es toll, dass ich dreidimensionale Produkte konstruieren kann. In meiner Ausbildung lernte ich, wie die Entwicklung von Arbeitsprozessen von A bis Z funktionieren. Es ist das Zeichnen, Konstruieren, Dokumentieren und zum Schluss die Präsentation (m)eines Produktes. Ich entwickle nicht nur Datenmodelle, sondern auch

Produkte.“ Natürlich wird Clara auch gelehrt, dass bei Projekten Kosten, Gestaltung und technische Möglichkeiten besondere Rollen spielen. Wichtig ist, dass Clara mit Werkzeugen, Normen und Montagetechniken umgehen kann. „In der Fachrichtung Maschinen- und Anlagenkonstruktion konzipieren wir in 3D-Modellen Bauteile oder Baugruppen sowie Fertigungsbezeichnungen für Fahrzeuge, Maschinen und Anlagen. Dazu brauche ich Fachwissen in der Steuerungs- und Elektrotechnik.“

Auf die Frage, ob sich Clara etwas für die Ausbildung wünscht, sagt sie: „Mein Wunsch wäre für die einzige Thüringer Berufsschule in Zella-Mehlis, dass die technische Ausstattung besser wird, sodass alle Azubis die Chance haben, richtig technisch während des Berufsschulunterrichts zu arbeiten und zu lernen. Das war ein großer Unterschied zwischen der Technik in der Berufsschule und dann im Betrieb. Und die überbetrieblichen Lehrgänge sollten auf moderne Betriebe angepasst werden.“

Funfact: Der TP hört sich modern an, als wäre es ein Berufsfeld, was sich in den 2000er Jahren hervorgetan hat. Dabei gibt es ihn bereits seit 1937! Damals wurde dieser Beruf noch ‚Technischer Zeichner‘ genannt. Und gute Neuigkeiten an alle Technik-Affinen: Seit den 1990er Jahren gehört das Erlernen vom CAD-Programmen mit zur Ausbildung. (ba) ■

Die Profis für Wohnungen, Häuser und Grundstücke arbeiten in allen Bereichen der Immobilienwirtschaft.

Sie vermitteln, vermieten und verwalten Wohnungen, Gewerberäume und sind Ansprechpartner für Ihre Mieter.

Sie verfügen über:

- Abitur, Fachabitur oder guter Realschulabschluss
- gute Leistungen in Mathematik und Deutsch
- EDV-Kenntnisse
- Freude am Umgang mit Menschen
- Aufgeschlossenheit
- gepflegtes Äußeres
- Bereitschaft zur ständigen Weiterentwicklung

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an Bewerbung@kowo.de oder per Post an:

Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt,
Bereich Personal, Juri-Gagarin-Ring 148, 99084 Erfurt

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Werden Sie
Immobilienkaufmann/-frau
bei der KoWo – Ein Beruf mit Zukunft!



www.kowo.de

Zu Hause in Erfurt. **KOWO**

DU suchst
einen spannenden
und abwechslungsreichen Job?

Mit jährlich über 200 Veranstaltungen, ca. 7.000 Ausstellern und 600.000 Besuchern sind wir der zweitgrößte Messestandort in den neuen Bundesländern.
Bei uns wirst dir nicht langweilig –

VERSPROCHEN!

Ausbildungsberufe ab 1. September 2022

Veranstaltungskaufrau/-mann (m/w/d)

Fachkraft für Veranstaltungstechnik (m/w/d)



**BEWIRB DICH.
HIER.**

Beatrice Boxberger | Referentin Personal
Tel. 0361 400-1245

Messe Erfurt GmbH | Gothaer Str. 34 | 99094 Erfurt
b.boxberger@messe-erfurt.de

www.messe-erfurt.de



Etiketten, soweit das Auge reicht

Was haben Wurst und Käse, Shampoo, Arzneimittel, Lösungsmittel und Motoröl gemeinsam? Richtig! Sie alle haben Etiketten auf ihren Verpackungen.

Noch eine weitere Gemeinsamkeit gefällig? Viele von ihnen werden in der Thüringer Papierwarenfabrik C. Schröter GmbH & Co KG gedruckt.

Die 20-jährige Yasmin wird dort zur Medientechnologin Druck ausgebildet und erzählt uns, warum sie die Ausbildung in Mühlhausen so toll findet.



Du wirst Medientechnologin Druck. Warum hast du dich für diesen Beruf entschieden?

Die Arbeit ist sehr abwechslungsreich. Ich brauche Bewegung und wollte nicht im Büro sitzen. Außerdem hat man immer unterschiedliche Aufträge mit verschiedenen Kunden. Bei meinen Praktika in mehreren Druckereien habe ich dann gemerkt: Das gefällt mir!

Was hat dich bei der Thüringer Papierwarenfabrik C. Schröter GmbH & Co KG überzeugt?

In den anderen Druckereien, in denen ich auch Praktika gemacht habe, wurde viel mit dem Offset-Druckverfahren gearbeitet. Das gibt es hier neben dem Sieb- und Digitaldruck auch. Aber die meiste Zeit arbeiten wir mit Flexodruck. Die Flexodruck-Ausbildung hat mir einfach besser gefallen. Außerdem sind meine Ausbilder top. Sie können alles super erklären.

Was macht dir bei deiner Arbeit am meisten Spaß?

Definitiv das Einrichten der verschiedenen Aufträge, zum Beispiel das Anpassen der Farben.

Was sollten deiner Meinung nach zukünftige Medientechnologen Druck für den Beruf mitbringen?

Sie sollten auf jeden Fall technisches Geschick und Verständnis, Spaß am Umgang mit Maschi-

nen und ein gutes Auge für Farben haben. Sie sollten auch bereit sein, in Schichten zu arbeiten.

Was sind die Benefits in der Thüringer Papierwarenfabrik C. Schröter GmbH & Co KG?

Die Kollegen sind alle super. In der Schicht, in der ich arbeite, ist das Klima zwischen allen sehr angenehm. Alle helfen sich gegenseitig. Auch wir Auszubildenden verstehen uns super. Wenn einer neu an einer Maschine ist, dann hilft eben der, der sich schon daran auskennt.

Gibt es noch weitere Vorteile?

Ja, zum Beispiel erhalten wir neben unserer Ausbildungsvergütung Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Auch die Unterkunft für das Staatliche Berufsschulzentrum in Pößneck wird bezahlt, genauso wie die Bücher und Schulmaterialien, die wir brauchen. Außerdem werden wir zu Zusatzlehrgängen des Firmenausbildungsverbands (FAV) in Erfurt angemeldet. Dafür bekommen wir dann natürlich auch die Fahrtkosten erstattet.

Du bist jetzt im dritten Lehrjahr. Weißt du schon, wie es für dich weiter geht?

Ich möchte auf jeden Fall hierbleiben.



Das sind wir!

Die Thüringer Papierwarenfabrik C. Schröter ist seit 1876 ein inhabergeführtes Unternehmen der Druck- und Verpackungsindustrie.

Wir sind Spezialist für Haftetiketten. Unsere Produktpalette enthält einfache Ausstattungsetiketten aber auch branchenspezifische Spezialetiketten.

Darüber hinaus sind wir im Segment der Werbe-, Geschäfts- und Akzidenzdrucke vertreten. Wir fertigen im Mehrschichtbetrieb sowohl im Flexo- und Digitaldruckverfahren als auch im Offsetdruck.

Werde bei uns Medientechnologe Druck (m/w/d)

► Dauer

3 Jahre

► Ausbildungsvergütung

Im 1. Lehrjahr ab 1.000 Euro plus Urlaubs- und Weihnachtsgeld

Bewirb dich per E-Mail

bewerbung@cschroeter.de

oder per Post

Thüringer Papierwarenfabrik
C. Schröter GmbH & Co. KG
Personalabteilung
Thomas-Müntzer-Straße 28
99974 Mühlhausen

Zauberhände im Verborgenen

Agnes ist seit zwei Jahren im Stellwerk Weimar e.V.: Erst hat sie mit dem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) in der Theaterpädagogik angefangen. Jetzt absolviert sie ihren Bundesfreiwilligen Dienst (Bufti). Als FSJlerin hat sie Erfahrung sammeln können, wie Theaterstücke inszeniert und durchgeführt werden. Innerhalb des Jahres ist sie mehr in die Technik hinübergewechselt und konnte ihre Zeit im Stellwerk verlängern. Als Bufti kann Agnes viele Eindrücke und Erfahrungen in der Veranstaltungstechnik (VAT) sammeln. Seit diesem Herbst 2021 durchläuft sie die Ausbildung zur Veranstaltungstechnikerin. Was und wie Agnes Abläufe kennen lernt, erzählt sie für dich im Interview:

Als Veranstaltungstechniker (VAT) planst und organisierst du veranstaltungstechnische Abläufe. Du sicherst, transportierst, prüfst und lagerst jegliche Geräte und Anlagen. Du bist verantwortlich und zuständig, dass bei einer Veranstaltung die Bühnen- und szenische Einrichtung funktioniert.

Dauer: 3 Jahre

Voraussetzungen: Du solltest Freude an Technik und ein großes Interesse an analoger sowie digitaler Technik mitbringen. Je nachdem in welcher Einrichtung du arbeitest, kann die Nacht zum Tag werden.

Chancen: Nach deiner abgeschlossenen VAT-Ausbildung kannst du zum Beispiel in Theaterhäusern, auf Festivals oder bei Veranstaltungsagenturen arbeiten.



Wie bist du zum FSJ gekommen?

Nach der Schule wusste ich noch nicht, was ich machen wollte. Welche Ausbildung oder doch lieber ein Studium – ich fand diese Entscheidung nicht so einfach. Der Theaterraum hat mich schon immer interessiert und da war für mich das FSJ die beste Möglichkeit, weil man die Chance hat, in viele Bereiche reinzuschauen.

Wie kam das Interesse zur Technik?

In meinem Freundeskreis gibt es einige, die in diversen Jugendclubs in der Weimarer Umgebung für die Technik verantwortlich sind. Dadurch kamen die ersten Berührungen, was es bedeutet, ein VAT zu sein. Im Stellwerk habe ich dann erst einmal die Facetten des Berufes gesehen und bemerkt, dass es mir sehr viel Spaß macht. Ich bin sozusagen zur Assistentin des VAT geworden und kann jetzt bis zu meinem Ausbildungsbeginn viele praktische Erfahrungen sammeln.

Welche Bereiche gehören alle dazu?

Hier macht der VAT praktisch alles in allem, das heißt Bühnen-, Licht-, Ton- und Videotechnik. Wenn eine Aufführung geplant ist, ist er derjenige, der die Bühne aufbaut. Dann geht es weiter mit der Lichteinrichtung, das bedeutet, es wird sich an das Pult gesetzt und geschaut, welches Licht wann wirkt. Dieses muss dafür eingerichtet werden, damit die Bühne ‚ordentlich ausgeleuchtet‘ ist. Dazu gehört auch das Einstellen von Slots des Lichtes. Bei einer

Video-Vorstellung, die ich begleitet habe, war meine Aufgabe, Licht im passenden Augenblick auf die Bühne zu fahren.

Was interessiert dich an der Arbeit?

Vorweg muss ich sagen, dass ich froh bin, erst in der Theaterpädagogik gearbeitet zu haben. Mit dieser Erfahrung fallen mir Arbeitsschritte und Überlegungen in der Technik viel leichter, weil ich weiß, worauf man achten muss. Vor einer Aufführung interessiert mich die Technik und ihr Aufbau, damit von unserer Seite die Darstellenden die Bühne betreten können und das Spiel beginnen kann. Dabei steht die Frage im Raum: Wie sage ich welchem Licht, wann sie dies und jenes machen muss? Während der Vorstellung ist es nochmal etwas ganz Besonderes: Es ist das Gefühl, dass man ganz viel mitentscheidet, was auf der Bühne passiert, aber man gar nicht zu sehen ist. Ich bin diejenige, die eine Stimmung mit Licht erzeugt, aber keiner sieht mich bewusst. Als wäre ich eine Puppenspielerin, die die Fäden der Marionette in der Hand hält.

Agnes persönliche Tipps:

Selbst, wenn du dir sicher bist, was du nach der Schule machen möchte, ob Ausbildung oder Studium, kann ich jedem empfehlen, ein Jahr lang im FSJ oder BFD zu arbeiten. Du hast einfach die großartige Möglichkeit, alles zu machen und dich auszuprobieren, ohne dass du Voraussetzungen für einen bestimmten Beruf erfüllen musst. (ba) ■



MÄRKISCHES WERK
Your Engine. Our Ingenuity.®

Über uns

Unser Produktionsstandort Großbodungen zählt mit rund 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu einem der größten Arbeitgeber in der Region. Die Entwicklung und Herstellung von Zylinderkopfsystemen und Komponenten für Verbrennungsmotoren ist seit 160 Jahren unsere Leidenschaft und Berufung. Unsere Produkte werden vorwiegend in Schiffen, Lokomotiven, Öl-/Gasanlagen, Stromgeneratoren und im Rennsport eingesetzt.

Moderne Technik, ein nettes Team und die Möglichkeit, dich zu entfalten und weiterzuentwickeln, macht die Ausbildung in unserem Hause interessant, spannend und abwechslungsreich.



Werkstoffprüfer (m/w/d)

Deine Aufgabe wird es sein, die Qualität unserer Produkte bzw. der Materialien sowohl im Labor als auch in der laufenden Produktion zu testen. Dazu wirst du Proben von den unterschiedlichsten Materialien nehmen, um sie nach allen Vorgaben, Vorschriften und Richtlinien zu prüfen.

In unserem Haus beinhaltet deine Ausbildung zum Werkstoffprüfer (m/w/d) zusätzlich die Wärmebehandlung von verschiedensten Bauteilen.

Zwischen Hightech und Tradition

Zerspanungsmechaniker Fachrichtung Drehtechnik (m/w/d)

Als Zerspanungsmechaniker (m/w/d) stellst du Präzisionsbauteile aus Metall her.

Um beispielsweise ein Ventil zu fertigen, werden die sogenannten Ventilrohlinge meist mithilfe computergesteuerter Maschinen (CNC) gedreht und geschliffen (sogenannte zerspanende Verfahren). Du richtest diese Maschinen ein, bedienst sie und lernst, die – für die Produktion erforderlichen – CNC-Bearbeitungsprogramme anzupassen. Ebenso werden Qualitätskontrollen zu deinen Aufgaben gehören.

Cheyenne, Auszubildende Werkstoffprüferin

Ich bin Cheyenne, 17 Jahre alt und habe meine Ausbildung 2020 als Werkstoffprüferin im Märkischen Werk begonnen. Mittlerweile bin ich im 2. Lehrjahr und bereue meine Entscheidung kein Stück. Zu meinen Aufgaben gehört es, dass ich die Werkstoffe auf ihre Eigenschaften und Schäden bzw. Fehler – mittels Probenentnahmen, Messungen und Prüfungen – untersuche. Ein weiteres Aufgabengebiet ist die Wärmebehandlung. Hier werden die gefertigten Teile durch Erwärmen bei 1000° gehärtet, damit sie in einem Motor die hohen Temperaturen aushalten. Der Beruf des Werkstoffprüfers ist vielseitig und umfangreich, wodurch er sehr abwechslungsreich ist, was ich besonders gut finde.



Gino, Auszubildender Zerspanungsmechaniker / Fachrichtung Drehtechnik

Ich befinde mich im letzten Ausbildungsjahr zum Zerspanungsmechaniker / Fachrichtung Drehtechnik und bediene dabei hochgenaue Präzisionsmaschinen.

Toll finde ich hier, dass sich die Auszubildenden einbringen können und es immer ein offenes Ohr für alle auftretenden Probleme gibt.

Mir wird sehr viel Vertrauen entgegengebracht. Dies spiegelt sich darin wieder, dass ich während meiner Ausbildung selbständig an verschiedensten Maschinen in der Fertigung arbeiten und diese sogar unter Anleitung einrichten darf.

Wir freuen uns, dich kennenzulernen. Ebenso freuen wir uns über alle, die ihr Praktikum in unserem Hause absolvieren möchten.

Märkisches Werk GmbH . z. Hd. Frau Kerstin Willers . Haus Heide 21 . 58553 Halver . personal@mwh.de . www.mwh.de



IHK Erfurt bietet Qualifizierungsmaßnahme für Energieeffizienz und Klimaschutz im Unternehmen an

Azubis als Energie-Scouts

Die IHK Erfurt bietet zugeschnitten auf Auszubildende mit dem Projekt „Azubis als Energie-Scouts“ eine Qualifikation für Energieeffizienz und Klimaschutz an. Die Azubis sollen als Energie-Scouts in ihren Ausbildungsbetrieben dazu beitragen, Energieeinsparpotenziale zu erkennen, zu dokumentieren und Verbesserungen anzuregen. Darüber hinaus tragen sie ihr Wissen, ihre Ideen und Erfahrungen mit viel Enthusiasmus in die Familien und ihr soziales Umfeld, somit sind Sie ideale Multiplikatoren. Seit 2014 konnten so in Thüringen 226 Auszubildende aus 58 Unternehmen qualifiziert und ca. 40 Energieeffizienzprojekte umgesetzt werden.

Ausgezeichnet mit dem Thüringer Energieeffizienzpreis 2018, ist dieses Projekt ein wichtiger Baustein, die Energiewende gerade in Kleinen und Mittelständischen Unternehmen (KMU) der Thüringer Wirtschaft voranzubringen. Bei der dreitägigen Schulung geht es um die Vermittlung physikalisch technischen, ökonomischen, aber auch um soziale Grundlagen und die Umsetzung eines eigenen Energieeffizienzprojektes im jeweiligen Unternehmen. Als positiver Nebeneffekt werden die Eigenverantwortung und das Ressourcenbewusstsein der Jugendlichen gestärkt. Good-to-know: Die Kurse finden für die Unternehmen kostenfrei jährlich jeweils zu Beginn der Sommer- und Herbstferien statt. Eine Teilnahme ist für alle Ausbildungsberufe und Branchen unabhängig von Vorkenntnissen möglich. (em/ba) ■

Erfahre mehr unter: www.erfurt.ihk.de/energyscouts



Lichtblick am Ausbildungsmarkt: Mehr Berufsstarter als im Vorjahr

In Nord-, Mittel- und Westthüringen haben aktuell bereits rund 90 Prozent der neuen Lehrlinge in IHK-Berufen mit ihrer Ausbildung begonnen. „Zum Start des neuen Lehrjahres registriert die Industrie- und Handelskammer (IHK) Erfurt bis heute insgesamt 2.800 neue Ausbildungsverträge in den Unternehmen des Kammerbezirks. Auch wenn sich die Anzahl der Berufsstarter im Vergleich zum Vorjahr um acht Prozent leicht erhöht hat, kann noch nicht von einer Trendwende auf dem Ausbildungsmarkt gesprochen werden“, stellt Thomas Fahlbusch, Abteilungsleiter Aus- und Weiterbildung bei der IHK Erfurt, in einer Pressemitteilung Anfang Oktober fest. Er geht jedoch davon aus, dass weitere Ausbildungsverhältnisse aufgrund der Verzögerungen durch Corona erst später starten. Ein Einstieg in die Ausbildung wäre daher grundsätzlich bis in den Winter hinein noch möglich.

Die Zahl der Unternehmen, die ausbilden möchten, ist nach Beobachtungen der IHK unverändert hoch. Doch viele junge Menschen sind zögerlich und entscheiden sich lieber für ein Studium anstelle einer Ausbildung. „Die größte Herausforderung der Wirtschaft ist der Zugang zu den Bewerbern. Pandemiebedingt konnte die berufliche Orientierung nur eingeschränkt stattfinden. Zudem waren Kontakt- und Informationsbörsen im ersten Halbjahr teils nur virtuell möglich“, blickt Fahlbusch zurück. Daher wären unklare Berufsvorstellungen und Unkenntnis über das regionale Angebot oft die größte Herausforderung bei der Suche nach einem geeigneten Ausbildungsunternehmen. (em/sa) ■

7.000

Praxispartner
deutschlandweit



Dual studieren

Jetzt an der iba bewerben



MANAGEMENT

SOZIALES

GESUNDHEIT

Studienstart: 1.10. und 1.4.

ibaDual.com/Erfurt

Kommunikation ist Quintessenz!

Schon in der sechsten Klasse war Angelo klar, was er werden wollte: Hotelfachmann. Besonders die Welt der gehobenen Klasse hat es ihm schon früh angetan.

Nun ist er im dritten Lehrjahr seiner Ausbildung im Best Western Premier Grand Hotel Russischer Hof in Weimar.

Hotelfachleute (m/w/d)

Alles rund um Service im Hotel- und Gastronomiebereich zählt zu deinen Aufgaben. Hotelfachleute werden in den Abteilungen Buchhaltung, Marketing, Personal, Events und Waren eingesetzt.

Dauer: 3 Jahre

Voraussetzungen: Für die Ausbildung benötigst du einen Realschulabschluss. Zudem solltest du Organisations- und Kommunikationstalent, gutes Zeitmanagement, Teamfähigkeit und Serviceorientierung mitbringen. Gute Kenntnisse in Mathe und Fremdsprachen helfen ebenfalls.

Chancen: Nach der Ausbildung kannst du eine Weiterbildung zum Hotelmeister machen und Hotelmanagement oder Tourismuswirtschaft studieren.



„Facettenreich, fordernd, schnell und professionell“, so beschreibt der 21-Jährige den Beruf des Hotelfachmanns. Da sein Vater Wein- und Spirituosenhändler ist, kam er schon früh mit Gästen und dem Service in Berührung. So habe er auch seinen Drang zum Perfektionismus entwickelt und erste Erfahrungen beim Kellnern gesammelt.

In seiner Ausbildung durchläuft Angelo alle Bereiche eines Hotels – von der Küche, über den À-la-carte-Bereich, Frühstücksbuffet, Zimmerreinigen, Service, Café bis hin zur Arbeit an der Rezeption und in der Food-and-Beverage-Abteilung. In letzterem Bereich geht es um Einkauf und Verwaltung von Speisen und Getränken. In jeder Station verbringt er circa acht bis 14 Wochen. „Man wird hier Profi-Hotelier“, ist sich der Azubi sicher. „Und erlebt jeden Tag etwas anderes.“ Natürlich ist auch die Schule ein wichtiger Teil in der Ausbildung. In zweiwöchigen Blöcken lernt er neben den klassischen Fächern wie Mathe, Deutsch und Englisch auch Hotelspezifisches wie Getränkelehre.

Gerade wegen des hohen Praxis-Anteils hat er sich für die Ausbildung entschieden. Ein Studium möchte er noch dranhängen, wenn er ein paar Jahre Erfahrungen gesammelt hat. Infrage kämen etwa die Studiengänge Hotelmanagement oder Tourismuswirtschaft. Das Berufsfeld im Anschluss der Ausbildung ist riesig. Angelo träumt davon, später einmal so hoch wie möglich aufzusteigen. „Ich kann mir vorstellen in der Geschäftszentrale einer Hotel-

kette zu arbeiten oder im Generalmanagement.“ Bestenfalls möchte er ins Ausland – Spanien oder die USA reizen ihn genauso wie die Arbeit auf einem Schiff.

Das Wichtigste bei der Arbeit im Hotel ist laut Angelo die Kommunikation.

„Das ist die Quintessenz!“ Egal ob an der Rezeption, im Team oder mit den Gästen: Miteinander kommunizieren muss man immer. Das ist meistens schön, kann aber auch seine negativen Seiten haben, wenn man zum Beispiel mit komplizierten Gästen zu tun hat. „Aber dann ist es ein schönes Erfolgserlebnis, wenn ich das Problem souverän klären kann“, erzählt Angelo. Deswegen ist es für Azubis in diesem Bereich wichtig, einen klaren Kopf zu bewahren und eine dicke Haut zu haben. Zudem rät Angelo jungen Leuten, die an dieser Ausbildung interessiert sind, ein gutes Zeitmanagement zu haben. „In der Branche ist man zeitlich viel eingebunden. Da ich aber für diesen Beruf brenne, ist das ein Preis, den ich gerne dafür zahle.“

Angelo kommt aus Erfurt, wohnt dort bei seinen Eltern und ist so seiner Heimat während der Ausbildung treu geblieben. Bewerbungen hat er dennoch in ganz Deutschland verschickt und sogar sehr viele Zusagen erhalten. Aber: „Warum soll ich 800 Kilometer weit wegziehen, wenn ich auch hierbleiben kann und dabei auch noch Geld spare?“ (sa) ■

WERDE

#MACHER

#ENTSCHEIDER

#MOBILITÄTSGESTALTER

Wir machen Schienenverkehr effizienter und umweltverträglicher, Städte smarter und sicherer. Von fahrerlosen U-Bahnen bis hin zu automatisierten Leitsystemen: bei Funkwerk gestaltest du die digitale Mobilität von morgen.

Ausbildungsberufe:

- » Elektroniker für Geräte und Systeme*
- » Industriekaufleute*
- » Fachkraft für Lagerlogistik*
- » Fachinformatiker Anwendungsentwicklung*

*m/w/d

Bachelor-Studienrichtungen:

- » Technische Informatik
- » Konstruktion

Traumjob gefunden, aber eine Bewerbung zu schreiben, ist noch Neuland für dich? Kein Problem! Wir haben einen Bewerbungsassistenten, der dich durch den Prozess begleitet. Er achtet darauf, dass deine Unterlagen vollständig sind und erklärt dir noch einmal, was bei deiner Bewerbung wichtig ist.



funkwerk)))

Am besten bewirbst du dich online über unser Bewerberportal. Dort sind alle unsere freien Stellen aufgeführt. Ganz unkompliziert kannst du hier alle deine Unterlagen hochladen oder dich direkt mit deinem XING-Profil bewerben.

[funkwerk.com/karriere](https://www.funkwerk.com/karriere)

Von der Theorie zur Praxis

Martin macht bei Schuler Pressen GmbH Erfurt eine Ausbildung zum Industriemechaniker. Der gebürtige Heiligenstädter hat vor Beginn der Ausbildung in Dresden Maschinenbau studiert. „Während meines Studiums habe ich gemerkt, dass viele meiner Kommilitonen davor eine Ausbildung zum Industriemechaniker gemacht haben und dass ihnen ihr erworbenes Wissen sehr im Studium hilft. Sie hatten Erfahrungen und damit Vorteile, die ich nicht hatte. Dadurch bin ich darauf gekommen, die Ausbildung zu machen.“ Martin berichtet exklusiv für dich über seine Ausbildung!

Du fertigest Industriemaschinen, die wiederum Autos, Kleidung oder Smartphones herstellen. Das können Maschinen bis zu einem gewissen Grad, denn du bedienst, wartest und bist dafür verantwortlich, die Maschinen instand zu halten.

Dauer: 3,5 Jahre

Voraussetzungen: Hier brauchst du handwerkliches Geschick. Du solltest Spaß haben an der Überwachung von Technik, Maschinenteile zu bauen, zu fräsen und zu feilen.

Chancen: Nach der abgeschlossenen Ausbildung kannst du Weiterbildungen zum Meister oder Techniker machen. Zertifikate kannst du beispielsweise im Qualitätswesen oder als Auditor machen, um Qualitätsabnahmen von Firmen durchzuführen. Mit deinem Abitur kannst du das Studium zum Maschinenbau starten.



**Industrie-
mechaniker
(m/w/d)**

Auf die Frage, was Martin aus dem Studium zur Ausbildung mitnehmen konnte, antwortet er: „Während meiner Studienzeit hatte ich bereits Module zur Qualitätssicherung (QS) belegt und abgeschlossen und konnte meine gesammelten Erfahrungen dann gleich im Betrieb mit einbringen und weiter ausbauen.“ In der QS-Abteilung werden Montagemessungen im Maschinenbau und Qualitätsabnahme nach Beendigung der Montage durchgeführt.

Martin hat im ersten Lehrjahr die Basics zum Bereich Metall erhalten, das bedeutet die manuelle und maschinelle Werkstoffbearbeitung. „Man lernt auch schweißen. Im zweiten Lehrjahr geht es dann los, dass man im Betrieb in den verschiedenen Abteilungen arbeitet und Eindrücke gewinnt. Bei mir war es dann schon ausgerichtet auf die QS. Ich war vertiefend in den Abteilungen der Anlagenmechanik und in der Hydraulik.“ Im ersten Lehrjahr musste sich Martin umgewöhnen – vom Theoriestudium zur praktischen Arbeit im Betrieb. „Den ganzen Tag stehen und Bauteile feilen, kann körperlich anstrengend sein. Aufräumen muss man auch, aber das gehört eben dazu. Bei uns in der Firma werden viele Lehrgänge angeboten, sodass wir wenige ‚klassische überbetrieblichen‘ Ausbildungsslots haben. Das bedeutet, wir haben im Wechsel die Theorie in der Walter Gropius Schule in Erfurt und sind im Betrieb eingeteilt, um praktische Dinge auszuführen.“ Martin sagt: „Je länger man in einem Unternehmen dabei ist, desto sicherer wird man bei der Arbeit an den Maschinen. Dadurch kann ich viel mehr dazu lernen in meinen Einsatzorten. Es ist eine stetige Steigerung während der Ausbildung.“

Martin interessiert die Technik, speziell die QS, in seinem Beruf. Bei der QS, wie Fehler an den Maschinen und Problemlösungen zu finden und zu beheben sind. In dem Zusammenhang, wie die Abläufe in den Maschinen sind. „Wenn Qualitätsmängel auftreten, wie man diese bereinigen kann unter gewissen Gesichtspunkten. In meiner Abteilung muss man auch mal unter Zeitdruck arbeiten, hier ist Zeitmanagement und lösungsorientiertes Arbeiten gefragt.“ Nach seiner Ausbildung möchte er auf sein Wissen aufbauen und Berufserfahrung sammeln. Es gibt viele Weiterbildungsmöglichkeiten, wie den Titel des Technikers erwerben, was sein Ziel ist. In seiner Freizeit spielt Martin Basketball im Verein, um neue Leute kennen zu lernen und den Kopf vom Alltagsstress frei zubekommen. „Hier ist das strategische Denken eher Spaß.“

Martins Wunsch für seinen Beruf: „Fortschritt in der Digitalisierung. Wir befinden uns mit der Technik in einer stetigen Weiterentwicklung. Es ist viel Luft nach oben in der Industrie. In der Montage helfen uns technische Hilfsmittel und es erleichtert die Arbeit. Beispielsweise, dass Tablets bereitstehen und jeder schnellstmöglich sich einen Überblick von technischen Zeichnungen machen kann. Damit ist eine Sichtung der Maschine und der Fehlerquellen möglich. Ich habe keine Angst, dass mich ein Roboter ersetzt, weil die Maschine meinen menschlichen Verstand mit ‚um die Ecke denken‘, niemals ersetzen kann. Es braucht immer jemanden, der der Maschine die Befehle gibt.“ (ba) ■



» Im Team zusammenwachsen. Eigene Projekte gemeinsam stemmen. Weltweit Spuren legen. «

Azubis bei Schuler

Von der Motorhaube bis zur Euro-Münze: Produkte, die auf unseren Pressen geformt werden, findest Du im Alltag überall. Mit einer Ausbildung beim weltgrößten Pressenhersteller legst Du Spuren auf der ganzen Welt!

Bewirb Dich jetzt für einen unserer Ausbildungsplätze für das Ausbildungsjahr 2022 am Standort Erfurt mit besten Zukunftsperspektiven:

WIR BIETEN DIR:

Jede Menge Abwechslung, top Prüfungsvorbereitung und beste Perspektiven für Deine Zukunft. In einer Unternehmenskultur, die einfach Spaß macht!

ANSPRECHPARTNER:

Schuler Pressen GmbH
Grit Fiebelkorn
Schwerborner Str.1
99086 Erfurt
Ausbildung.Erfurt@schulergroup.com
Tel.: 0361/70 6752

WAS SUCHEN WIR?

Industriemechaniker (w/m/d)

Zerspanungsmechaniker (w/m/d)

Werkzeugmechaniker (w/m/d)

WAS DU MITBRINGEN SOLLTEST?

Einen erfolgreichen Realschulabschluss mit guten Leistungen in Mathematik und Physik, technisches Verständnis, handwerkliches Geschick, Interesse für Metallarbeit und Arbeit an Maschinen, Organisationstalent und Teamfähigkeit.

INTERESSIERT?

Erfahre mehr unter www.schulergroup.com/ausbildung oder nutze den QR-Code.

Also dann: Loslegen. Bewerben. Spuren legen!



Vorstellungsgespräch? Na, klar! Aber digital?!

Die ganze Nacht kaum geschlafen, schwitzige Hände und ein leichtes Zittern in der Stimme? Lampenfieber vor dem Vorstellungsgespräch ist nicht sehr angenehm, aber weit verbreitet – vor allem, wenn man sich als Schüler einer Reihe von Abteilungsleitern und Geschäftsführern gegenüberstellen muss. Ein richtiges Wundermittel gegen die Nervosität gibt es leider nicht, aber eine gute Vorbereitung kann dir helfen und dich von der ungewohnten Situation ablenken. Und jetzt kommt auch noch dazu, dass du dich digital präsentieren musst. Hier die wichtigsten Tipps und Tricks, damit du gewappnet bist.

Absolut wichtig:

Der richtige Termin. Datum und Uhrzeit lieber einmal mehr kontrollieren: am 11.11. 11 Uhr oder der 11.10. 10 Uhr? Wo war doch gleich die Mail mit dem Link? Den Such-Stress durch dein Postfach ersparst du dir, wenn du dir die Mail mit dem Termin und verbundenen Link mit Priorität oder farblich markierst. So findest du die Mail schnell am Tag des Gespräches. Stell dir am besten noch eine Erinnerung in dein Handy und kleb dir ein Post-It an den Kühlschrank, damit du den Termin nicht verpasst.

Was ziehe ich an?

Eine Frage, die du dir auf keinen Fall erst am Morgen des Gespräches stellen solltest! Eine richtige oder falsche Antwort gibt es allerdings auf die Frage nicht. Orientiere dich am Dresscode der Firma und der Branche. Denk dran: Bei deinem Gespräch sehen dich deine Gesprächspartner vom Kopf bis zum Bauch. Empfehlenswert wäre es, dich komplett von oben bis unten gut anzuziehen, ob mit Bluse oder Hemd und Hose oder Rock. Stell dir vor, du stehst im Gespräch doch mal auf und bist obenrum toll vorzeigbar, aber hast untenrum eine Jogginghose an – kommt womöglich nicht so gut an. Ja, du bist zuhause, aber du bist trotzdem für eine bestimmte Zeit im Bewerbungsgespräch, also in einer außergewöhnlichen Situation.

Von Kopf über Rückwand:

Neben der passenden Kleidung zählt natürlich der Gesamteindruck. Das bedeutet: gewaschene und gekämmte Haare, saubere Fingernägel, Zähne geputzt und dezentes Make-Up. Ob du zu viel Parfüm, Deo oder Aftershave aufgetragen hast, kann keiner deiner digitalen Zuschauer riechen. Wähle ein paar Tage vor deinem Gespräch eine passende Kulisse. Versetz dich in die Perspektive deiner Gesprächspartner und schau auf die Wand, die dann hinter dir ist. Vielleicht hängst du doch lieber alle deine Klamotten in den Schrank, machst dein Bett und richtest das Ed Sheeran-Poster gerade. Dein Publikum soll nicht abgelenkt werden von einem bunten und unruhigen Hintergrund.

Klar, funktioniert deine Technik!

Du solltest vorher ausprobieren und kontrollieren, ob dein Internet funktioniert. Probiere ein paar Tage zuvor aus, dass deine Technik läuft und dein Link für das bevorstehende Gespräch auch funktioniert. Dabei solltest du checken: Funktionieren Kamera und Ton? Sollte ich lieber mit Kopfhörern sprechen? Brauche ich ein Mikrofon, damit mein Gegenüber mich besser hört? Muss ich das Programm runterladen, damit das Gespräch stattfinden kann? Nimm dir ausreichend Zeit, damit du kurz vor dem Gespräch auf alles vorbereitet bist. Probiere ruhig das Programm aus und übe, wie du deinen Bildschirm teilst, um eine Datei online zu zeigen. Halte nichts in die Kamera, was dann bei deinem Gegenüber unscharf zu sehen ist. Räum dafür am besten deinen Desktop auf und hab die gewünschten Dateien klickbereit. Vermeide langes Suchen in Ordnern. Vielleicht änderst du auch deinen Bildschirmschoner, einfach zur Sicherheit. Du sollst deine Hobbys und Lieblingsbilder haben, aber das ist auch privat und muss nicht jeder sehen.

Klar, bist du pünktlich fünf bis 10 Minuten vor (!) deinem Termin vor Ort.

Du solltest dir einen Zeitpuffer einbauen, falls du doch nochmal auf die Toilette musst. Du kannst schon eingewählt sein, aber mach am besten die Kamera und Ton aus. Es gibt ein seltsames Bild, wenn du ins Zimmer reingestolpert kommst. Oder der Ton an ist und du scheuchst noch deine Eltern aus deinem Zimmer – das gibt womöglich einen amüsanten Einstieg für deine Gesprächspartner, aber du gehst unentspannt ins Gespräch hinein.

Vor und hinter der Kamera:

Setz dich auf einen bequemen Stuhl, sodass du gut vor der Kamera zu sehen bist. Wenn du ein mit-den-Händen-Sprecher bist, dann nimm dir einen Stift oder eine Büroklammer zur Hilfe und halt sie fest. Nein, du sollst während des Gesprächs nicht damit spielen! Versuche, nicht zu viel mit den Händen rumzufucheln, denn damit verrätst du, dass du nervös bist, und machst dein Gegenüber während des Gesprächs mit unruhig. Du beeinflusst mit deiner Körpersprache ebenso das Gespräch wie umgekehrt. Bleib ruhig und konzentriere dich auf die Fragen, die dir gestellt werden. Achtung! Achte darauf, dass alle Vierbeiner während des Gesprächs außerhalb deines Zimmers sind. Nicht, dass plötzlich deine Katze über die Tastatur läuft, ihren Hintern präsentiert oder dein aufgeregter Hund den Laptop aus Versehen zuklappt – das sollte vermieden werden.

Wo bin ich hier eigentlich?

Ja, du bist zuhause und führst das Gespräch, aber du weißt natürlich sehr genau, mit wem du sprichst und wo das Unternehmen sich befindet. Du hast dir im Vorfeld die Zeit genommen, um dich über das Unternehmen zu informieren. Zu welcher Branche gehört es? Was wird produziert, was bieten sie an? Wann wurde das Unternehmen gegründet? Wer ist der aktuelle Geschäftsführer? Wo sind die anderen Standorte? Gab es in letzter Zeit ein Jubiläum oder eine Auszeichnung für das Unternehmen? Recherchiere dazu auf der Homepage, befrag die Suchmaschinen im Internet und falls du Verwandte, Freunde oder Bekannte hast, die schon dort arbeiten, rede mit ihnen und löchere sie mit Fragen. Nee, dabei geht's nicht um den neuesten Buschfunk, sondern um sachliche Informationen.

Frage-Antwort-Spiel:

Dir werden im Gespräch viele Fragen gestellt. Auf die Standardfragen „Warum haben Sie sich bei uns beworben?“, „Was sind Ihre Stärken?“ und viele mehr dieser Art, solltest du gut vorbereitet sein – lern die Antworten nicht auswendig, du bist ja kein Roboter. Sei dabei ganz natürlich, überleg in Ruhe und dann antwortest du. Klar, kann dir auch eine unerwartete Frage gestellt werden, auch da gilt Ruhe bewahren, erst nachdenken, dann antworten. Stell dir vor, nicht nur dir werden Fragen gestellt, sondern du darfst auch Fragen stellen! Vielleicht hast du diese schon vorbereitet: Wie wird die Ausbildung ablaufen? Was wird von dir während der Zeit erwartet? Damit zeigst du nicht nur Interesse, sondern erfährst auch wichtige Dinge. Am Ende liegt es nicht nur am Unternehmen, ob (d)ein Vertrag zustande kommt, sondern auch du entscheidest mit, ob es passt oder nicht. (ba) ■



RESPEKT



MUT



ENGAGEMENT


HFP BANDSTAHL
 HUEHOCO GROUP

Ausbildungsplatz gesucht? Das passt gut – Wir suchen Dich!

Die HFP Bandstahl GmbH, als Teil der internationalen HUEHOCO-Gruppe, verfügt über modernste Technik sowie mehr als 100 Jahre Erfahrung in der Verarbeitung von Stahl. Wir sind ein Spezialist in der Herstellung von kaltgewalzten Metallbändern und in der Veredelung von Metalloberflächen.

Auch zum **Ausbildungsstart 01.09.2022** bieten wir wieder Ausbildungsplätze in folgenden Berufsbildern*:

- **Maschinen- und Anlagenführer**
- **Elektroniker für Betriebstechnik**
- **Mechatroniker / Industriemechaniker**
- **Zerspanungsmechaniker / Werkzeugmechaniker**
- **Verfahrensmechaniker (Stahlfurmung oder Beschichtungstechnik)**
- **Werkstoffprüfer**

Wir können nicht in jedem Jahr alle genannten Berufe ausbilden, aber vielleicht überzeugt uns Deine Bewerbung ja, unsere Planung zu überdenken?

Mehr erfährst Du hier:



personal@hfp-bandstahl.de
 Telefon: +49 (0) 3695 663-159

* Dein Geschlecht spielt für uns keine Rolle – dafür Deine Qualifikationen und Deine Persönlichkeit!

HFP Bandstahl GmbH | Schäfergasse 1 | 36433 Bad Salzungen


**ROSSKOPF
 +PARTNER**

Du bist auf der Suche nach
 einer richtig coolen Ausbildung?

Dann schau Dir das an:



Bewirb Dich unter:
bewerbung@rosskopf-partner.com



UNSER FOKUS?

DEIN KARRIERESTART!

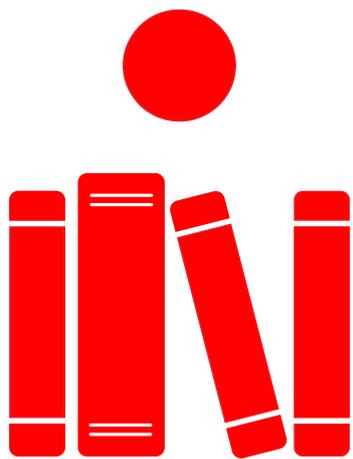
Wenn Du noch die richtige Perspektive für Deinen Ausbildungsstart 2022 suchst, dann bieten wir Dir den passenden Rahmen.

Willkommen im Team.



www.wago.com/de/karriere

WAGO



www.kskndh.de/karriere

Bewirb dich jetzt!

**Schule aus.
Beruf an!**

Werde Teil unseres
Teams.



 **Kreissparkasse
Nordhausen**

Aktives Zuhören!

„Während der Schule habe ich gemerkt, dass ich eine soziale Ader habe und etwas bewegen möchte. Der Studiengang in Nordhausen Bachelor ‚Gesundheit und Sozialwesen‘, hat mir gezeigt, dass ich durch meinen Abschluss vielfältig einsetzbar bin. Mir macht die Arbeit mit Menschen sehr viel Spaß und ich sehe, was ich bewirken kann.“ Madlin aus Rastenberg hat während des Praxissesters in einem Kinder- und Jugendheim gearbeitet und ist jetzt als Straßensozialarbeiterin für Jugendliche in Nordhausen unterwegs. Was das alles bedeutet und welche Projekte damit verbunden sind, erfährst du jetzt im Interview:

Was bedeutet es, als Straßensozialarbeiterin zu arbeiten?

Jeder Tag ist für sich unterschiedlich und damit ist mein Berufsalltag sehr abwechslungsreich. Ich arbeite in der Straßenjugendsozialarbeit, das heißt, meine Zielgruppe sind junge Menschen von 10 bis 27 Jahren. Das bedeutet, ich betreue Jugendliche und sehe die Entwicklungen der Szenen auf den Straßen, die sich in Nordhausen auftun. Meine Arbeit ist an alle gerichtet, die familiäre, schulische oder persönliche Probleme haben. Dabei fungiere ich als Ansprechpartnerin, Beraterin, Vermittlerin oder Impulsgeberin und setze an den Bedarfen und Problemlagen der jungen Menschen direkt vor Ort an. Ich mache auch Aneignungs- und Sozialraumbegehungen und deshalb kenne ich die Orte sehr gut, wo Jugendliche sich treffen und aufhalten. Ich komme mit ihnen ins Gespräch und baue dadurch Vertrauen und Beziehungen auf.

Wie vernetzt du dich?

Teamnetzwerkarbeit ist ein großer Teil meiner Arbeit. Ich arbeite mit vielen Netzwerkpartnern, wie dem Nordhäuser Horizont e.V., die Projekte wie ‚Jugend stärken im Quartier‘ führen. Sie unterstützen junge Menschen dabei, eine Ausbildung oder einen Job zu finden. Weiterhin arbeite ich mit Jugendzentren, dem Landratsamt und der Stadt zusammen. Weiterhin nehme ich am ‚Jugendhilfeausschuss‘ oder ‚Ausschuss für Generationen, Bildung, Jugend und Sport‘ teil.

Was ist besonders wichtig?

Aktives Zuhören und Jugendliche ernst nehmen. Ist Vertrauen da, erfahre ich Wünsche der Jugendlichen, beispielsweise, dass sie sich an Ort X mehr Bänke wünschen. Oder Jugendliche melden sich von allein und wir sprechen darüber, wie es in der Schule läuft und dann können sie sich mal auskotzen.

Welche Projekte sind bisher in Nordhausen umgesetzt worden und begleitest du?

Beispielsweise gibt es das Projekt, dass Jugendliche anderen Jugendlichen zeigen, wie man Graffiti auf die Wand bringt. Dafür gibt es auf dem Petersberg eine legale Graffitiwand, wo dann Workshops

dazu stattfinden. Es gibt auch einen Skaterpark. Jugendliche haben sich neue Skateelemente gewünscht und wir sind dran, dass dies umgesetzt wird. Eine Box wurde gewünscht, die von der Stadt zur Verfügung gestellt wurde. Darin befinden sich Besen, denn diese sind wichtig, um die Skaterbahn sauber zu halten. Die Sauberkeit ist wichtig, so erklärten mir Skater, dass selbst kleinste Steine dafür sorgen, dass man mit dem Board hinfallen kann.

Welches Projekt ist neu?

Nach einer Umfrage, die ich durchgeführt habe, ist das das Projekt ‚cat calling – sexuelle Belästigung auf der Straße‘ durch mich ins Leben gerufen worden. Jugendlichen werden Sprüche und Beschimpfungen auf der Straße hinterhergerufen. Deshalb treffe ich mich mit einer kleinen Gruppe von Jugendlichen, wir unterhalten uns in einem geschützten Raum und sie können mir von ihren Erlebnissen erzählen. Wir überlegen gemeinsam, wie man das nächste Mal darauf reagieren kann. Für viele sind sexuelle Übergriffe Normalität. Diesen jungen Menschen einen Raum zu geben, dass sie sich nicht allein gelassen fühlen, ist unglaublich wichtig. Grenzen aufzeigen ist sehr wichtig! Es ist nicht normal, dass so etwas passiert.

Was wünschst du dir für die Zukunft?

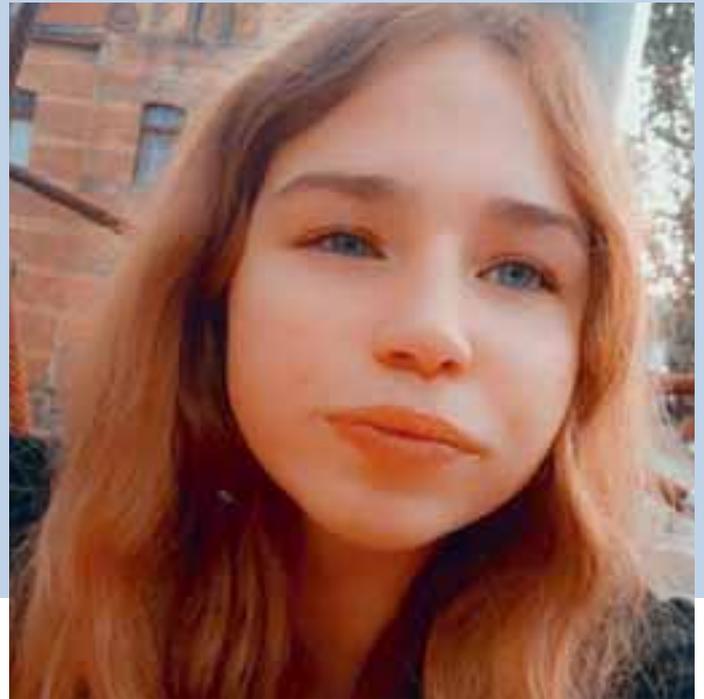
Ein gemeinsames Jugendbüro mit meiner Kollegin in der Jugendkoordination zu haben, sodass wir Jugendliche empfangen könnten. Beispielsweise, wenn es regnet, dass Jugendliche zu uns kommen können. Noch ein Wunsch wäre, wenn man eine Notschlafstelle im Jugendbüro hätte.

Wo kann man dich in Nordhausen antreffen?

Montags an der Skaterbahn und am Petersberg, dienstags bin ich im Stadtpark unterwegs, am Mittwoch in Nordhausen Ost und am Donnerstag in der Bahnhofsgegend, aber mich kann man jederzeit von Montag bis Freitag, teilweise auch am Samstag im Stadtzentrum, in der Nähe der Marktpassage, erreichen. Wenn ein Akut-Fall ist, dann kann man sich individuell treffen. Ich bin da! (ba) ■

Meine Wohlfühlzone, der Jugendklub

Rebecca ist 16 Jahre alt und geht gerne in den Buttstädter Jugendklub (Landkreis Sömmerda). Dort kann sie Luft holen vom Prüfungsstress in der Schule. „Seit drei Jahren bin ich beim Jugendklub dabei und habe auch den letzten Umzug ins heutige Gebäude mitgemacht. Wir hatten ein Graffiti-Projekt und das hat super viel Spaß gemacht. Wir haben uns überlegt, wie wir uns auf der Wand verewigen können. Dann hat sich jeder sein Emoji ausgesucht und an die Wand gebracht.“ Welche Projekte Rebecca im Jugendklub erlebt und was man dort alles machen kann, berichtet sie jetzt für dich:



Wie bist du zum Jugendklub gekommen?

Ich bin durch einen Freund in den Jugendklub gekommen, weil er da immer gern hingegangen ist. Das wollte ich dann auch ausprobieren. Wenn ich nach der Schule bis 16 Uhr gelernt habe, gehe ich meistens raus zum Jugendklub. Im Moment bin ich die Älteste, aber das stört mich nicht, weil ich mich mit den anderen auch prächtig verstehe.

Was gefällt dir am Jugendklub?

Hier kann man Freunde treffen, die man während der Schule nicht sieht. Wir sind alle verstreut, ob Regelschule oder Gymnasium und da wissen wir, dass wir uns dann eher am Nachmittag treffen und zusammen Zeit verbringen können. Klar, müssen wir auch Hausaufgaben machen, aber wenn wir damit fertig sind, dann chillen wir zusammen. Aber ich komme hier auch mit neuen Leuten zusammen, die ich noch nicht kenne. Dann lernen wir uns besser kennen und spielen Tischkicker oder Billard.

Welche Projekte hast du während der Sommerferien mitgemacht?

Wir waren am Nordstrand in Erfurt und auf der Sommerrodelbahn in Eckartsberga. Am meisten hat mir aber der Ausflug ins Gruselkabinett Spaß gemacht. Da waren meine Freunde und ich in einem Moment so erschrocken, dass wir gegen eine Tür gelaufen sind. Daraufhin haben wir nur noch gelacht, deshalb war es halb so schlimm.

Was kann man alles im Jugendklub machen?

Zwei Tage pro Woche gibt es vom Jugendklub aus Programme und die restliche Zeit können wir uns spontan aussuchen, was gemacht wird oder haben wir für uns. Im Grunde haben wir jeden Tag Angebote, im Jugendklub etwas kreatives zu machen. Das die zwei Tage fest sind in der Woche haben wir gemeinsam mit allen Jugendlichen und Erwachsenen mal festgelegt. Ein neues Projekt dreht sich um das Thema Nachhaltigkeit. Da wollen wir alte Sachen wiederverwerten. Vor Kurzem haben wir auch Batiktechniken kennen gelernt. Wenn wir Projekte haben, dann sind Erwachsene dabei, die uns unterstützen oder mit uns coole Sachen machen. Aber ansonsten wissen wir, dass jemand da ist, auch wenn sie nicht mit uns in einem Raum ist. Wir können immer auf alle zugehen. Ich hoffe, dass wir bald wieder zusammen kochen.

Wieso sollten andere Jugendliche einen Jugendklub besuchen?

Es ist eine Möglichkeit, neue Leute kennen zu lernen und man kann auch viel erleben und Spaß haben. Die Projekte, die in den Ferien angeboten werden, machen auch immer Spaß. Nur am Handy rumhängen mag ich nicht so, deshalb treffe ich lieber Freunde im Jugendklub. (ba) ■

Erfahre mehr unter: www.asb-soemmerda.de

Motivation von Kopf bis Fuß

Alle Sportbegeisterten fangen klein an und steigern sich, weil der Spaß am Sportmachen im Fokus steht. Beispielsweise haben Radsportler Marcel Kittel 2016 und Geher Jonathan Hilbert 2021 als Thüringer Sportler Medaillen mit nach Hause gebracht. Lotta (18), Pierre (15) und Trainer Tom sind alle beim KSSV Victoria Weimar/Schöndorf e.V. in der Leichtathletik. Zu dieser Sportart gehören Disziplinen wie Werfen (Kugel, Hammer, Speer), Laufen (Sprint, Hürdenlauf, Staffel), Springen und der Mehrkampf (eine Kombination aus allen). Im Interview erzählen die drei, was sie am Verein begeistert und wieso der Sport ein großes Thema für alle ist.



Wie seid ihr zum Sportverein gekommen?

Lotta: „Meine Eltern sind sehr sportlich und haben mich immer mal wieder mitgenommen. Dann bin ich mit fünf Jahren in den Sportverein gekommen. Mir hat von Anfang an die Leichtathletik gefallen. Ich habe einen Schüleraustausch in die USA gemacht, wo ich leider erstmal vom Verein pausieren musste, aber nach meiner Rückkehr habe ich endlich wieder Leichtathletik machen können.“

Trainer Tom: „Über meine Schulzeit am Humboldtgymsnasium bin ich über das ‚Athletik Plus Projekt‘ in den Verein gekommen. Da kommen Trainer für sechs Wochen an die Schulen und präsentieren ihre Sportarten. Familie Schröter vom KSSV hat die Leichtathletik vorgestellt und dann war ich lange als Athlet im Verein sportlich aktiv. Das familiäre Gefühl hat mich im Verein gehalten und hat mich auch positiv beeinflusst. In Jena habe ich auf Lehramt Sport und Sozialkunde zu studiert. Damit konnte ich in der Studienzeit zweimal pro Woche beim Verein trainieren. Mein Trainerschein wurde finanziert und jetzt im Referendariat bin ich ein guter Trainer und kann ein noch besserer Sportlehrer sein.“

Pierre, was reizt dich daran in einem Sportverein zu sein?

„Die Gruppendynamik ist viel intensiver, als wenn ich in der Schule im Sportunterricht bin. Es ist eine tolle Atmosphäre und ich treffe hier auf sportfazi- nierte Leute aus jedem Alter. Unser Trainer Tom überlegt sich immer neue

Sachen, die wir im Training umsetzen beziehungsweise auch Techniken, die wir für unsere Disziplinen brauchen.“

Tom, wie laufen Wettkämpfe ab?

„Vor Corona sind wir mit 20, 25 Sportlern innerhalb Thüringens aber auch deutschlandweit gefahren, um an Wettkämpfen teilzunehmen. Da ist Familie Schröter, die das seit 30 Jahren macht, immer als Trainerpaar mit dabei.“

Pierre ergänzt: „Beim Wettkampf X angekommen, machen wir uns mit anderen Sportlern aus derselben Altersklasse warm und dann gehen wir gemeinsam zur Wettkampfstation. Je nach Disziplin hat man dann noch Probe- sprünge. Daraufhin geht der Wettkampf los. Beispielsweise beim Weitwurf, Speerwerfen oder Sprinten gibt es dann mehrere Durchgänge.“

Lotta und Pierre sind stolz dazuzugehören, die markanten blauen KSSV- Pullover fallen bei Wettkämpfen auf und verstärken nach außen die Grup- pendynamik.

Pierre, was würdest du Jugendlichen raten, die überlegen, zur Leichtathletik zu gehen?

„Wenn man es nicht ausprobiert hat, kann man nicht drüber urteilen. Wenn man vom Sport spricht, dann heißt die Devise: ‚Mitmachen und ausprobieren.‘“ (ba) ■

**Bewirb
dich
jetzt!**



WIR SUCHEN DICH!

Für das Jahr 2022 vergeben wir zwei attraktive Ausbildungsplätze an:

@Wirtschaftsleute

Wir suchen einen Auszubildenden für die Ausbildung zum Industriekaufmann (m/w/d).

@Technik-Begeisterte

Wir suchen einen Auszubildenden für die Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d) mit Zusatzqualifikation Gas.

Die Zukunft ist spannend.

Finde die ausführlichen Stellenausschreibungen unter www.stadtwerke-muehlhausen.de und sende uns deine vollständigen Unterlagen (PDF, eine Datei) per E-Mail an karriere@stadtwerke-muehlhausen.de.



**Ludwig
Fresenius
Schulen**

Ich werde was.

**Mit Spaß und
Perspektive!**

Unsere Ausbildungen in Erfurt und Mühlhausen:

- Altenpflegehelfer/in*
- Diätassistent/in
- Erzieher/in (auch berufsbegleitend)
- Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in*
- Heilpädagoge/Heilpädagogin berufsbegleitend (in Vorbereitung)
- Kinderpfleger/in
- Logopäde/Logopädin
- Masseur/in und med. Bademeister/in*
- Pflegefachmann/frau*
- Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in*
- Physiotherapeut/in (auch Nachqualifizierung*)

*Förderung u.a. durch Jobcenter oder Arbeitsagentur möglich

Bewerbung jederzeit
möglich



Was? Wann? Wo?
www.ludwig-fresenius.de

Katja Petersen
next-Botschafterin
und Auszubildende



**Zeit, dass sich was dreht.
Um dich.**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir fördern deine Talente und Ideen: vor Ort in deiner Bank und bei next, unserem deutschlandweiten Azubi-Netzwerk.

Alle Informationen zur Ausbildung als Bankkaufmann/-frau unter: www.vrbank-weimar.de/ausbildung



VR Bank
Weimar eG 



Deine Ausbildung bei LAYERTEC in Mellingen

Wir sind ein familiengeführtes Unternehmen aus Mellingen bei Weimar. Seit über 30 Jahren und mit inzwischen mehr als 300 Mitarbeitern entwickeln und produzieren wir anspruchsvolle und hochwertige Optiken für Laseranwendungen. Die Fertigung umfasst sowohl die Feinoptikherstellung (Planflächen, Linsen, Asphären) als auch deren Beschichtung.



Feinoptiker (m/w/d)

Dauer: 3,5 Jahre
Beginn: August 2022
Anzahl: 5 Ausbildungsplätze

Dein Profil:

- Technisches Verständnis & handwerkliches Geschick
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Sorgfalt & Genauigkeit
- Teamfähigkeit
- Neugierde & Wissbegierigkeit
- Interesse an Physik & Technik



Mikrotechnologe (m/w/d)

Dauer: 3 Jahre
Beginn: August 2022
Anzahl: 2 Ausbildungsplätze

Dein Profil:

- Gute Noten in Mathe und Physik
- Handwerkliches Geschick
- Gewissenhaftigkeit & Ausdauer
- Kommunikationsfähigkeit & Teamfähigkeit
- Organisationsfähigkeit
- Interesse an Technik & Physik
- Grundkenntnisse am PC



Kaufmann/-frau (m/w/d) für Groß- & Außenhandelsmanagement

Dauer: 3 Jahre
Beginn: August 2022
Anzahl: 1 Ausbildungsplatz

Dein Profil:

- Gutes Zahlenverständnis
- Interesse an betriebswirtschaftlichen Abläufen
- Schnelle Auffassungsgabe
- Sorgfalt & Genauigkeit
- Kommunikationsfähigkeit & Teamfähigkeit
- Gute Noten in Mathematik, Deutsch, Englisch und Wirtschaft

Dich erwartet:

- Eine kooperative, familiäre Unternehmenskultur mit flachen Hierarchien
- Gutes Lehrgehalt mit 30 Tagen Urlaub im Jahr
- Sehr gute Übernahmechancen
- Ein zukunftsfähiges, innovatives und stetig wachsendes Hochtechnologieunternehmen
- Familienfreundliche Personalpolitik (u. a. flexible Arbeitszeit durch Gleitzeitregelung)
- Betriebsinterne Kantine mit eigener Küche
- Sehr gute Verkehrsanbindung über die Bahnverbindung Weimar–Jena oder die A4

Informiere Dich über unsere Ausbildungen unter www.layertec.de und bewirb Dich! – Wir freuen uns auf Dich!

📍 LAYERTEC GmbH
z.Hd. Frau Lehmann
Ernst-Abbe-Weg 1
99441 Mellingen

✉ bewerbung@layertec.de
☎ 036453 744 768 (Frau Lehmann)

Drehteile? Wir haben den Dreh raus!**Zerspanungsmechaniker(in) - Fachrichtung Drehtechnik!**

Da heutzutage kaum ein Bereich aus der Industrie ohne die Produkte des/der Zerspanungsmechaniker(in) auskommt, stellt Ihnen diese Ausbildung eine glänzende Zukunft in Aussicht!

Die spannende und vielseitige Ausbildung zum Zerspanungsmechaniker (m/w/d) umfasst eine Lehrzeit von 3,5 Jahren. Währenddessen werden Ihnen in der Berufsschule sowie im Betrieb das Fachwissen und die handwerklichen Fertigkeiten vermittelt, welche Sie auf verschiedenen Lehrgängen vertiefen können.

In der Folge bieten wir Ihnen die Möglichkeit, in unserem Werk III. Apolda zusammen mit standortübergreifend über 200 Mitarbeitern Präzisionsdrehteile zu produzieren, um unsere Kunden rund um den Globus mit Drehteilen „Made in Thüringen“ zu versorgen. Dazu stellen wir einen umfangreichen Maschinenpark bereit und bieten Ihnen somit vielseitige Aufgaben und Möglichkeiten. Das Fertigungsspektrum von vielen tausend unterschiedlichsten Drehteilen, die wir jedes Jahr in kleinsten Losgrößen bis zu mehreren Millionen Stück herstellen, bietet Ihnen jede Menge Abwechslung. Die Vielfalt an zu zerspanenden Werkstoffen, feinste herzustellende Oberflächengüten und engste Toleranzen / Passungen im 0,001mm Bereich, liefern Ihnen immer neue Anreize. Wenn Sie sich für die spannende Ausbildung zum **Zerspanungsmechaniker (m/w/d) Fachrichtung Drehtechnik** interessieren, dann bewerben Sie sich! Zur nachhaltigen Verstärkung unserer Belegschaft suchen wir ständig motivierte und technisch interessierte Mädchen und Jungen, Frauen und Männer!

Um Ihnen die Berufsorientierung zu erleichtern und einen ersten Eindruck in die vielseitige Tätigkeit des/der Zerspanungsmechanikers/-in zu vermitteln, bieten wir Ihnen gerne einen **Praktikumsplatz** an.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte schriftlich oder per Email an:

Bernhard Gotzeina & Co. GmbH – Werk III . Louis-Opel-Str. 5 . 99510 Apolda
Tel.: 03644 51650512 . E-Mail: info@b-gotzeina.de . www.b-gotzeina.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Bernhard
Gotzeina & Co GmbH
Metallwerke



@wiyoumagazin

**Deine Zukunfts-
perspektiven
in deiner Hand!**



WiYou.de folgen und
nichts mehr verpassen!

VERLAGSSONDERVERÖFFENTLICHUNG | IMPRESSUM

VERLEGER

FVT Fachverlag Thüringen UG (haftungsbeschränkt)
Geschäftsführende Gesellschafterin: Juliane Keith
Erich-Kästner-Straße 1 | 99094 Erfurt
Tel.: 0361 663676-0 | Fax: 0361 663676-16
media@wiyou.de | www.wiyou.de
Sitz der Gesellschaft: Erfurt | Amtsgericht Jena | HRB 509051
St.-Nr. 151/108/07276

REDAKTION

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:
Aline Bauerfeind (ba) | 0361 663676-13 | aline@wiyou.de

WEITERE AUTOREN:

Sandra Böhm (sa), externe Mitteilung (em)

REDAKTIONSSCHLUSS DIESER AUSGABE:

20.10.2021

VERTRIEB

Vertriebsleitung: Götz Lieberknecht | 0361 663676-10 | goetz@wiyou.de
Louise Meier | 0361 663676-24 | louise@wiyou.de

LAYOUT

Susanne Stader | Kommunikations- und Mediendesign, Leipzig

DRUCK

PRINTEC OFFSET medienhaus | Inh. M. Faste e.K.
Ochshäuser Straße 45 | 34123 Kassel

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Der Verlag übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

Wird in redaktionellen Beiträgen nur das Maskulinum verwendet, so geschieht dies ausschließlich aus Gründen der besseren Lesbarkeit und schließt das feminine und diverse Geschlecht mit ein.





Be You.
Be Bayer.

Schule geschafft - und jetzt? Starte Deine Ausbildung 2022 bei uns!

Wir, die Bayer Weimar GmbH und Co. KG, sind einer der Weltmarktführer für die Produktion von festen Hormonprodukten (Tabletten, Dragees und Filmtabletten). Bei uns hast Du die Möglichkeit, in einem internationalen Spitzenunternehmen einen von fünf spannenden Ausbildungsberufen zu erlernen. Ob im naturwissenschaftlichen, technischen oder logistischen Bereich – werde jetzt Teil unseres Teams!

Pharmakant (m/w/d)

Mechatroniker (m/w/d)

Chemielaborant (m/w/d)

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)

Bachelor of Arts (B.A.) - Betriebswirtschaft (m/w/d)

Die hohe Qualität unserer Ausbildung wurde mehrfach von der IHK Erfurt mit der Auszeichnung „Hervorragender Ausbildungsbetrieb“ anerkannt. Wir bieten Dir eine tarifgebundene Vergütung, über-tarifliche Leistungen, betriebliche Altersversorgung, ein gutes Betriebsklima und attraktive Aufstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten.

*Science for a **better life***

Schicke Deine Bewerbung jetzt an:

Bayer Weimar GmbH und Co. KG
Andrea Issbrücker
Döbereinerstraße 20
99427 Weimar

Oder online an:

andrea.issbruecker@bayer.com



Ausbildung bei Viega

DIE ZUKUNFT
BRAUCHT MENSCHEN,
DIE SIE GESTALTEN.
DICH ZUM BEISPIEL.



Viega gestaltet mit innovativen Produkten die Zukunft, auch die unserer Auszubildenden. Seit mehr als 80 Jahren bilden wir **junge Talente** in unterschiedlichen Berufen aus.

Kein Wunder also, dass Auszubildende bei Viega beste Voraussetzungen für einen **erfolgreichen Start** ins Berufsleben finden.

Viele weitere Informationen zu der Ausbildung bei Viega haben wir für Dich auf unserem Azubiblog zusammengestellt.

Für den **Ausbildungsbeginn 2022** bilden wir an unserem Standort in Großheringen/Thüringen in folgenden Berufen aus:

- **Industriemechaniker (m/w/d)**
- **Zerspanungsmechaniker (m/w/d)**

Du möchtest auch bald dazugehören?

Dann freuen wir uns über Deine Bewerbung, die Du uns bevorzugt online über **azubiblog.viega.de** zukommen lässt.

Und wenn Du Dir noch nicht ganz sicher bist, dann mach doch einfach ein Praktikum bei uns.



Ausgezeichneter Arbeitgeber
+ Ausbildungs-betrieb
www.tuv.com
ID: 900014202



viega